

# Suiseki News

Ausgabe 1/2017



© DSG



**Deutsche Suiseki-Gesellschaft e. V.  
German Suiseki Society**



*Schwarze Steine aus dem Main sind häufig blockhaft .  
oben: Plateaustein , unten: Regenschutzstein (Shelter)*



# „Die schwarzen Steine aus dem Main“

von Klaus und Brigitte Renner

Der größte Nebenfluss des Rheins durchfließt auf einer Länge von 530 km als einziger bedeutender Fluss Deutschland von Ost nach West. Die beiden Quellflüsse, der Weiße und der Rote Main, vereinigen sich aus dem Fichtelgebirge kommend, nach wenigen Kilometern zum eigentlichen Main, der in vielen Windungen und Schleifen zum Rhein fließt. Der Flussname stammt aus römischer Zeit und bedeutet „der Gewundene“. Durch zahlreiche Staustufen wurde aus einem Wasserlauf der „Rhein-Main-Donaukanal“, was aber der Schönheit der durchflossenen Landschaft kaum Abbruch tut. Entlang des Maintales wurden und werden noch immer Kies- und Sandgruben betrieben, wodurch sich Gelegenheit zum Steine sammeln bietet. Auch die Felder in der beidseitigen Ebene können nach der Ernte abgesucht werden.

Die hauptsächlich sammelnswerten Steine sind: versteinertes Holz, Koprolithen, in gelbbraunen Quarz umgewandelte Fossilien, welche aber bis zur Unkenntlichkeit abgerollt sind, und einigen Quarzverbindungen.

Wir wollen heute eine Steinsorte beschreiben, die anderen Ortes nicht so leicht zu finden ist, die wir aber in allen von uns besuchten Kiesgruben entlang des Mains, hauptsächlich von Bamberg bis Kitzingen, bergen konnten. Es handelt sich dabei um Quarzsteine von zum Teil makelloser schwarzer Farbe. Der Quarz scheint schichtartig entstanden zu sein, da bei manchen Stücken eine weitgehend plane Ober- und Unterseite mit Resten von braunschwarzer Kontaktzone zu erkennen ist.

Die Kontaktzone ist wohl durch den Transport im Flussgemenge glänzend poliert und kann nicht abgebürstet werden. Daneben kommen Steine vor, die als Hohlraumfüllungen definiert werden können. Die Dicke der Schichten geht bis ungefähr 15 cm. Der Bruch ist muschelartig und die Härte mindestens 6, wird also von gehärtetem Stahl nicht geritzt.



*Ein blockhafter schwarzer Stein vom Main. Durch Abrollen im Flussbett ist eine glatte Oberfläche entstanden.*



*In die dunkle Gesteinsmasse ist häufig helle Quarz eingeschlossen.*



*Ein Plateaustein von tiefschwarzer Farbe*

Die meisten brauchbaren Stücke stellen Tafelberge oder Plateausteine dar, die teilweise von senkrecht verlaufenden weißen Quarzadern durchzogen werden, die als Wasserfälle interpretiert werden können.

Daneben sind manchmal aus hellem Quarz bestehende Oberflächenzeichnungen zu sehen, welche die Fantasie des Betrachters herausfordern.

Insgesamt also eine Steinsorte, die Suiseki geeignet erscheint und die als sammelnswert bezeichnet werden kann.

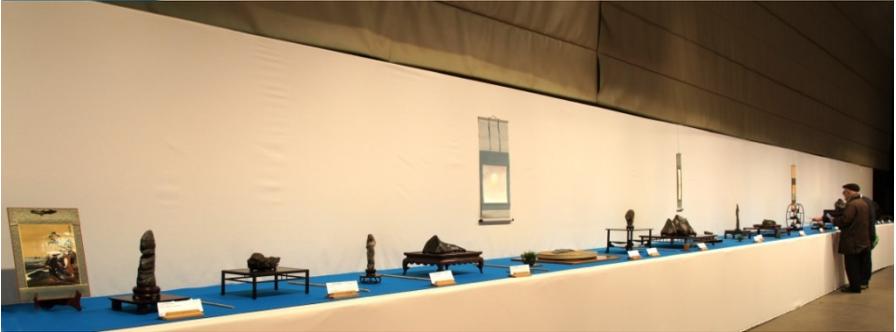
Nun bleibt noch Zeit für ein Haiku zum heutigen Thema:

*Stein vom Fluss gebracht  
gemeinsames Verweilen  
bis wir weitergehen.*

\*\*\*\*\*

*Besuchen Sie die Webseite der „Deutschen Suiseki-Gesellschaft e.V.“:*

**<http://www.suiseki-gesellschaft.de>**



## Noelanders Trophy XVIII und EBA & ESA Convention 2017 in Genk, Belgien vom 3.—5. Februar 2017

Text und Fotos von Gudrun Benz

Zum ersten Mal wurde zwei europäische Großveranstaltungen in Sachen Bonsai und Suiseki zusammen mit der jährlich im Januar oder Februar stattfindenden Noelanders Trophy abgehalten. Es ist daher nicht verwunderlich, dass sich viele von Rang und Namen der Bonsaiszene, Gestalter, Aussteller oder Händler, dort trafen. Die Limburghalle bot dazu den notwendigen Platz bzw. Möglichkeiten. Die Ausstellungsfläche war um fast das Doppelte gegenüber 2016 erweitert worden, um 200 Bonsai, Shohin-Arrangements und 28 Suiseki Platz zu bieten. Für viele Besucher waren die ca. 80 Händler mit ihrem vielfältigen Angebot vor allem am Samstag an Anziehungspunkt in der Hoffnung auf ein „Schnäppchen“ oder aber für eine spezielle Pflanze, Schale, Tisch, Rollbild oder einem anderen schönen Accessoire.

Eröffnet wurde die Veranstaltung bereit am Freitag Abend mit Reden der Organisatoren und Ehrengäste, wie der Vertreterin der japanischen Botschaft, dem Präsidenten der EBA und dem Vizepräsidenten der ESA. Umrahmt wurden die Reden durch eine Taiko-Trommlern-Gruppe, die durch abwechslungsreiches rhythmisches Trommeln die Zuhörer in ihren Bann zog. Ein Sektempfang mit kleinen Happen sowie die Möglichkeit zur Besichtigung der Ausstellung schlossen sich an.

Am Samstagmorgen füllten sich nach der Eröffnung die Räume sehr rasch mit Publikum. Der EBA New Bonsai Talent Contest (NTC) sowie EBA Round Table fanden am Samstagvormittag statt. Bonsai-Gestaltungen durch die Herren Matsuda und Nomoto aus Japan sowie Salvatore Liporace aus Italien und David Benavente aus Spanien waren für Samstag- und Sonntagnachmittag angesetzt. Mit Spannung wurde die Preisvergabe und die Bekanntgabe der Platzierungen beim NTC während des Galadiners am Samstagabend erwartet.



*ESA-Ausstellung während der Noelanders Trophy 2017 in Genk:  
oben: Gebirgsstein von Ettore Gardini, Italien, Fundort: Ligurien, 60 x 40 x  
25, A.I.A..S.-Trophy-Gewinner 2016  
unten: Küstenfelsenstein, Domon ishi, Fundort: Kimune, Japan, Samm-  
lung Harald Lehner, BCI Excellence Award*



Die drei ersten Preise beim NTC gingen an die Vertreter von Italien, Niederlande und Polen.

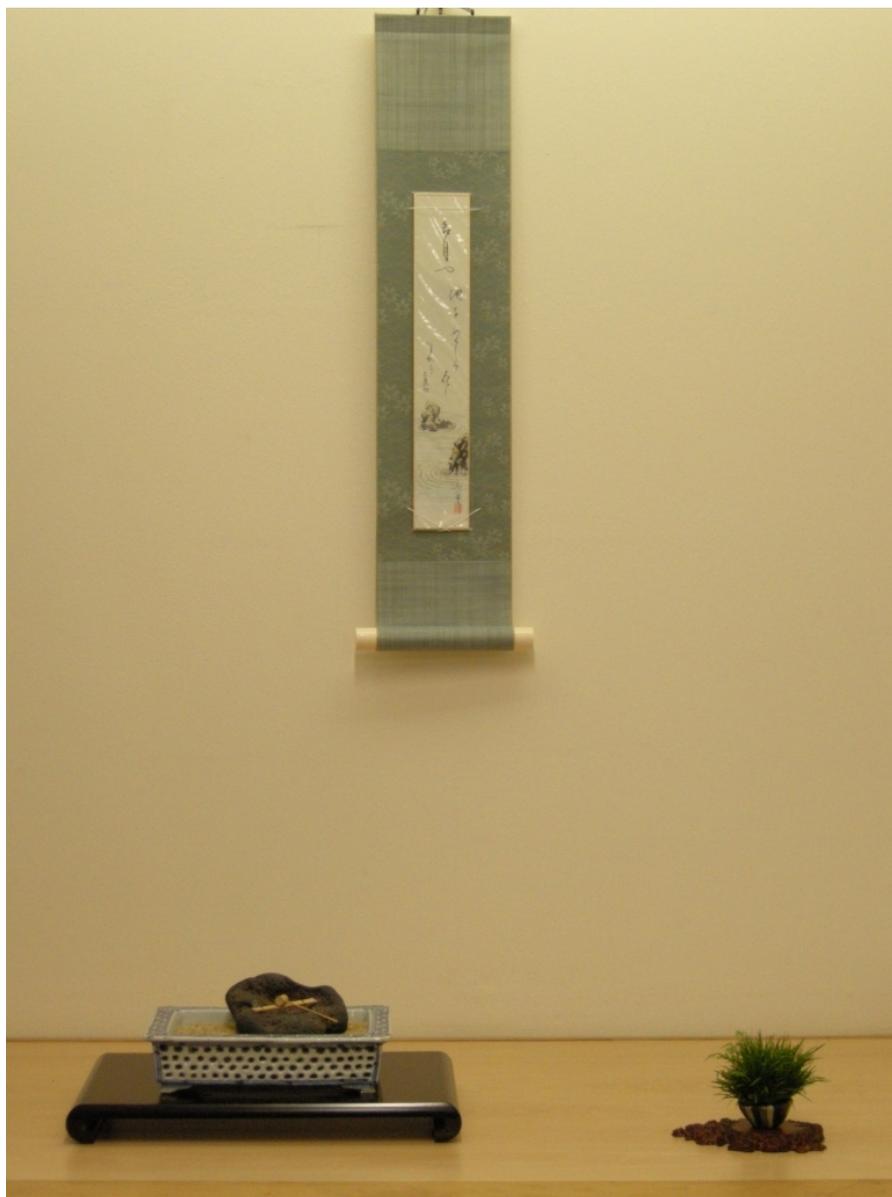
Der Hauptpreis für den besten Bonsai der Ausstellung ging an zwei Bäume aus Spanien, einen *Taxus cuspidata* des Bonsai Museums Alcobendas (Madrid) und einen Wacholder (*Juniperus sabina*) von Xavier Massanet. Zwei weitere erste Preise wurden an einen Laubbaum von Toni Tickle und eine Shohin-Präsentation von Mark und Ritta Cooper vergeben. Dazu gab es noch sogenannte „Nominations“. Fünf Preise wurden für besondere Suiseki verliehen.

Eine „Nomination“ (Noelanders Trophy) ging an einen Ibigawa-Gebirgsstein von Igor Carino, Italien, der ESA Award ging für einen Wasserbeckenstein an Enzo Ferrari, Schweiz, der ESA President's Award für eine Dreier-Kombination (2 Steine mit Rollbild) an Liselotte Weller, Deutschland, der BCI Excellence Award für einen Küstenfelsenstein an Harald Lehner, Deutschland, der A.I.A.S.-Award (Associazione Italiana Amatori Suiseki) für ein Regal mit Mini-Gobi-Steinen an Holger Göbel, Deutschland. Mit drei Suiseki-Preisen konnte sich Deutschland sehen lassen.

Die Jahreshauptversammlungen der EBA und ESA fanden im Laufe des Sonntags statt. Hier wurde auch die nächstjährige EBA ESA convention in Arco, Südtirol (Italien) vom 3. bis 6. Mai 2018 vorgestellt. Sie wird im Casino von Arco gemeinsam von Arcobonsai und Unione Bonsaiisti Italiani (UBI) organisiert. Ein großer Händlerbereich wird sich auf einem Freigelände vor dem Casino befinden. Beide Clubs haben Erfahrung in der Organisation von großen Bonaiveranstaltungen. Die UBI gibt jedes Jahr einen Katalog ihrer Jahresausstellungen heraus, wobei auch Suiseki eingeschlossen sind. Auf dem Programm steht u. a. eine „Entdeckertour“ in Südtirol, einer äußerst reizvollen Landschaft zwischen Brennerpass und Gardasee. Die gute italienische Küche ist weit über ihre Grenzen bekannt. Einige Urlaubstage vor oder nach der Veranstaltung sind daher empfehlenswert.



*ESA-Ausstellung 2017 in Genk, Belgien  
Kombination von Liselotte Weller: Schildkröte (17 x 10 x 7 cm) im Suiban,  
Fundort: La Palma; „Der Suchende“, menschenförmiger Stein (7 x 5 x 16  
cm), Fundort: Bonair, Antillen; ESA President's Award 2017*



*ESA-Ausstellung 2017 in Genk, Belgien  
Wasserbeckenstein (12 x 10 x 6 cm) in einer alten Bonsaischale, Fundort:  
La Palma, Sammlung Liselotte Weller*

## Bücher über Suiseki

Edoardo Rossi: **“Kazari—The Art of Displaying Bonsai and Suiseki”**, ISBN 88-87257-28-0, 2016, 256 Seiten, Italienisch und English, Crespi Editori, 49,50 € Es geht in dem Buch um die Präsentation von Bonsai und Suiseki in einer Tokonoma, auch als Keido bekannt. Die Ausstellungsnische in einem traditionelle japanische Haus ist ein “heiliger” Ort, an dem zu Ehren eines Gastes Kunstobjekte ausgestellt werden, wobei der Gastgeber sein künstlerisches Einfühlungsvermögen unter Beweis stellt. Dabei spielen auch Hinweise auf die Jahreszeit eine Rolle. Fotos mit knapp gefassten Texten erläutern die Prinzipien. Das Format von 24,5 x 33,5 cm ist etwas unhandlich

Tom Elias und Hiromi Nakaoji: **„Chrysanthemum Stones - the Story of Stone Flowers“**, ISBN: 978-1-891640-59-9, 144 Seiten, 120 Farbfotos, Paperback-Einband. Es ist das erste Buch speziell über Chrysanthemensteine in englischer Sprache, wobei die Autoren vor allem auf chinesische und japanische Steine eingehen und ihre Geschichte, Arten und Fundorte beschreiben. Das Buch ist zu bestellen unter der E-Mail: [tselisa@msn.com](mailto:tselisa@msn.com) für 29.95 US \$ + 12.50 \$ Versandkosten nach Europa.

Arishige Matsuura: **„An Introduction to Suiseki“**, 88 Seiten, durchgehend farbig, Paperback-Einband, in Englisch (Übersetzung von Wil Lautenschlager). Das Buch enthält grundlegende Aspekte japanischer Suiseki, wie die fünf Merkmale, Klassifikation, Herstellung eines Daiza, Aufbewahrung und Hinweise zur Präsentation. Preis 8000 Yen (≈ 80 € Stand Nov. 2010) plus Versand, zu bestellen unter der E-Mail [matsuura@suiseki-assn.gr.jp](mailto:matsuura@suiseki-assn.gr.jp)

Jesús Quintas: **„SUISEKI: qseki 2009“**, ISBN 978-84-614-3429-9, 88 Seiten, Paperback-Einband, durchgehend zweisprachig: Spanisch und Englisch. Jeweils zwei gegenüberliegende Seiten sind der Präsentation eines Steines auf einem Holzsockel gewidmet – ein großes Foto von der Vorderseite mit Beschreibung des Steins auf einer Seite sowie 5 – 6 Fotos aus unterschiedlicher Perspektive von Stein und Holzsockel auf der anderen Seite. Gezeigt werden vorwiegend Landschaftssteine aus Ligurien, Spanien, Japan und Kalifornien. Zu bestellen unter E-Mail: [jqb@analisisasesores.com](mailto:jqb@analisisasesores.com) für 25,- € in Spanien und 27,- € in anderen europäischen Ländern.



„Madame Butterfly“, Oberflächen-  
musterstein, 11 x 5 x 18 cm, Japan,  
Igor Carino, Italien



„End of Identity“, menschenförmiger  
Stein, 14 x 8 x 21 cm, China  
Sammlung: W. Schreiner, Österreich

Wasserbeckenstein im Doban, Setagawa ishi, 30 x 17 x 10, Japan,  
Sammlung Enzo Ferrari, Schweiz, ESA Award 2017



Die Fotos auf den Seiten 1 (Titelseite), 15, 17 und 19 sind während der **Taikan Ten** im November 2016 gemacht worden und von Herrn Harald für diese Ausgabe der „Suiseki News“ zur Verfügung gestellt worden.

Die Taikan Ten, jährlich im November in Kyoto abgehalten, ist neben der älteren Kokufu-Ausstellung in Ueno, Metropolitan Art Museum in Tokyo eine der bekanntesten bzw. bedeutendsten jährlich stattfindende Bonsaiausstellungen in Japan. Hier werden neben Bonsai auch Suiseki gezeigt. Ein großer Händlerbereich zieht viele Besucher von nah und fern an.

*Informationen zu den Fotos auf Seite 15:*

1.

*„Hagoromo“ erinnert an eine mit einem Kimono bekleidete Frau mit langen schwebenden Ärmeln. Diese Figur erinnert an einen tanzenden Engel aus einer Legende eines Nô-Theaterstücks. Der Engel kam zur Erde, um durch Tanzen seinen Federmantel von einem Fischer zurückzubekommen, um damit wieder im Paradies aufgenommen zu werden.*

*Der schmale Daiza wurde aus Rosenholz von einem der bekanntesten Daizaherstellern, Hibino Ikkansai, gefertigt. 2008 wurde der Stein für mehr als 700.000 US \$ verkauft.*

2.

*„Haku-un“ (=„Weiße Wolken“), Tigerstreifenstein, Setagawa Tora Ishi*

*Der Titel bezieht sich auf die ungewöhnlich helle Farbe des Steins, der eine Gebirgskette mit darüber hinweg ziehenden Wolken suggeriert. Er gehört Herrn Tei-ichi Katayama, der eine Autorität für Suiseki und der Begründer der Keido-Schule (Schule für Präsentation) ist.*

*(Infos aus „Esprit Bonsai“, N° 86 (Febr./März 2017, Seite 10 – 12 entnommen)*



### ***Taikan Ten 2016***

*Zwei geschichtlich bedeutende bzw. sehr bekannte Steine in Japan:*

1. „Hagoromo“ oder „Federmantel“ (ein tanzender Engel), Chrysan-  
themenstein, Flussstein, 20 cm b x 6 cm t x 16,8 cm h
2. „Haku-un“ (=„Weiße Wolken“), Tigerstreifenstein, Setagawa Tora  
Ishi



## Termine

**27.—30. April 2017: 8. World Bonsai Convention** in Saitama, Japan, im Omiya Sonic City, mit Bonsai- und Suiseki-Ausstellung, Info: [www.wbff-bonsai.com/2017](http://www.wbff-bonsai.com/2017)

**3.—4. 6. 2017: Internationales Bonsai- und Kusamono-Festival**, Hall-ein (historische Salzmine) bei Salzburg, Info: [www.bonsaisalzburg.net](http://www.bonsaisalzburg.net)

**16.—18. 6. 2017: Bonsai Triennale** (Dreiländerausstellung: Mitteldeutscher BRV, Tschechien, Polen) in der Orangerie von Schloss Pillnitz bei Dresden. Info: T. Pallmer, Tel. 0151 505851106, E-Mail: [mbr@bonsai-regional.de](mailto:mbr@bonsai-regional.de)

**15.—17. 9.2017: International Bonsai & Suiseki Meeting—Crespi Cup** 2017, Crespi Bonsai, Parabiago, Mailand, Italien, [info@crespibonsai.com](mailto:info@crespibonsai.com)

**28.—29. Oktober 2017: Jahresversammlung des BCD und der DSG** mit Ausstellung im Weserbergland-Zentrum 31785 Hameln, Rathausplatz 7, Kontakt: +49 (0)5533 4174, [www.bonsai-faszination.de](http://www.bonsai-faszination.de), [info@bonsaiakweserbergland.de](mailto:info@bonsaiakweserbergland.de)

**3.—11. 2017: BCI und 14. Asia-Pacific Bonsai & Suiseki Convention and Exhibition**, Xizhou Park, National Museum of Natural Science, Wan-Jing Art Garden, Taiwan, Info: [bci2017aspac14@gmail.com](mailto:bci2017aspac14@gmail.com)

**4.—5. 11. 2107: Akiten**—internationale Bonsaiausstellung im Forum Brixen (IT), Romstr. 9, Info: [info@akiten.it](mailto:info@akiten.it), [www.akiten.it](http://www.akiten.it)

**18.—21. 11. 2017: 37th Taikan Ten** exhibition, 9—1, Okazaki Seisyoji-cho, Sakyo-ku, Kyoto, 606-8343

**4.—6. 5. 2018: EBA ESA UBI Convention** in Arco, Italien

**12.—14. 10. 2018: BCI-Kongress** (Bonsai Clubs International) in Mulhouse, Frankreich



*2 Suiseki, ausgestellt auf der Taikan Ten 2016 in Kyoto, Japan*



# **DEUTSCHE SUISEKI - GESELLSCHAFT e. V.**

**Geschäftsstelle und Redaktion:** Gudrun Benz, Karlsruher Str. 101,  
D-68775 Ketsch, Tel. 06202 608073, E-Mail: [Benz-W@t-online.de](mailto:Benz-W@t-online.de)

## **Vorstand:**

Präsident: Harald Lehner, Seedorfstr. 23, 86928 Hofstetten,  
Tel. 08196 1273, Fax: 08196 7965, E-Mail: [bonsaigarten@t-online.de](mailto:bonsaigarten@t-online.de)

Vizepräsident: Gudrun Benz, Karlsruher Str. 101, 68775 Ketsch

Schatzmeister: Ramona Lehner, Kirchstein 11, 86923 Finning,

E-Mail: [RamonaL.LL@hotmail.de](mailto:RamonaL.LL@hotmail.de)

**Bank:** VR-Bank Landsberg am Lech

Dt Suiseki-Gesellschaft

IBAN: DE08 7009 1600 0005 3021 45, BIC: GENODEF1DSS

\*\*\*\*\*

## **Suiseki/Shangshi im Internet:**

[www.aisekikai.com](http://www.aisekikai.com) des California Aiseki Kai

[www.vsana.org](http://www.vsana.org) der Viewing Stone Association of North America, die sich vor allem mit der chinesischen Steinverehrung befasst.

[www.aias-suiseki.it](http://www.aias-suiseki.it) der nationalen italienischen Suisekivereinigung der Amateure (AIAS).

\*\*\*\*\*

© Nachdruck und Veröffentlichungen der „Suiseki News“, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Vereinsvorstandes erlaubt.

Die „Suiseki News“ erscheint in unregelmäßigen Abständen; der Bezug ist für Mitglieder der DSG im Mitgliedsbeitrag enthalten.

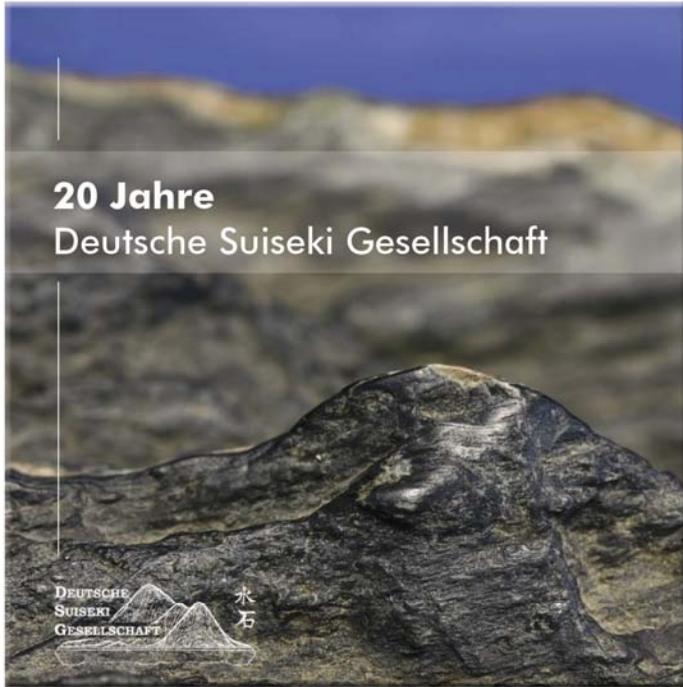
Beiträge sind an die Geschäftsstelle der „Deutschen Suiseki-Gesellschaft e.V.“, Karlsruher Str. 101, 68775 Ketsch zu schicken.



*Taikan Ten 2016 in Kyoto Japan*  
*oben: Brückenstein*  
*unten: Plateaustein*



# Das Buch zum Jubiläum



Ca. 120 Seiten mit zahlreichen Fotos und Texten (deutsch/englisch).  
Die schönsten Suiseki der Vereinsmitglieder  
sowie mit zahlreichen internationalen Suiseki.

Zu bestellen bei:  
Harald Lehner, Seedorfstr. 23, 86928 Hofstetten  
Tel.: +49 08196 1273, E-Mail: [bonsaigarten@t-online.de](mailto:bonsaigarten@t-online.de)  
Preis: 24,90 Euro zzgl. 4,50 Euro Versandkosten (Deutschland)